

## Designed to Improve?



### Special Feature »Designed to Improve? The markings, politics and aesthetics of 'social' architecture and design« in *CITY*

Das Special Feature präsentiert eine Auseinandersetzung und kritische Einordnung der Architekturdebatte um „sozial engagiertes“ Design, das auf Prozesse der Partizipation, der Einbindung von lokaler und unkonventioneller Expertise, Selbstorganisation und Improvisation setzt. Es versammelt zehn internationale Beiträge aus Soziologie, Architektur und Planung, Design- und Kunsttheorie, die alle aus ihrer jeweiligen Perspektive das „Soziale“ als diskursiven Platzhalter für politische, ästhetische und ökonomische Interessen im Design durchleuchten.

Der Blick richtet sich auf die globale Ökonomie des Architektur- und Planungsbetriebs, auf praktisch erzeugte Bedeutungen und kulturelle Ermächtigungen durch lokale Ästhetiken, eingelöste und nicht-eingelöste politische Versprechen in Nachbarschaften und Gemeinschaften, sowie praktische Konstellationen und gelingende wie misslingende Skalierungen sogenannter sozial engagierter Projekte. Die diskutierten Projekte und Ansätze stam-

men aus Deutschland, Großbritannien, Kambodscha, Kroatien, Mexiko, USA.

Die Zusammenarbeit mit den Autor\_innen des Special Feature geht zurück auf eine Tagung mit gleichnamigem Titel, die 2014 an der Universität Hamburg ausgerichtet wurde.

Eine Übersicht der Beiträge findet sich unter: <https://www.tandfonline.com/toc/ccit20/21/6?nav=toCList>

Vorstellung und Diskussion des Special Feature mit den Herausgeberinnen Dr. Hanna Göbel (Universität Hamburg), Prof. Dr. Monika Grubbauer (HCU) und Dr. Anna Richter (HCU) im Gespräch mit Prof. Dr. Alexa Färber (HCU) und Prof. Bernd Knies (HCU), im Anschluss ein kleiner Umtrunk

#### 4.4.2018, 18.30 Uhr, Cafeteria

HafenCity Universität Hamburg (Überseeallee 16, Erdgeschoss)

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt und ist kostenlos.